



INFORMATIONEN FÜR PATEN UND FÖRDERER AUSGABE FRÜHJAHR 2020

CORONA-HILFE FÜR BOGOTÁ

Wo sonst in allen Straßen quirliges Leben herrscht, ist es still und leer. In Kolumbien gilt eine strikte Ausgangssperre, vermutlich bis Ende Mai. So versucht die kolumbianische Regierung, die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen. Maßnahmen, die selbst in Deutschland und Europa immense soziale und wirtschaftliche Schwierigkeiten mit sich bringen, haben in Kolumbien lebensbedrohliche Auswirkungen. Denn sehr viele Menschen haben keine Krankenversicherung. Für einen Arzt- oder gar einen Krankenhausbesuch ist kein Geld vorhanden. Wenn sich das Virus ausbreiten würde, wäre ein Großteil der Bevölkerung auf sich selbst gestellt. Es müssten viele Tote befürchtet werden.

Für Schwester Maria del Rocio ist dies eine schwierige Zeit. Zum Glück sind viele der Lehrkräfte und Psychologen hoch motiviert und versuchen, den Kontakt zu den Kindern aufrecht zu halten, obwohl auch die Schulen und Kitas geschlossen sind.

Dies gelingt über die neuen Medien, die selbst in den Armenvierteln Einzug gefunden haben: „Auch wenn das Geld für das Essen nicht immer



„Wir brauchen Lebensmittel!“ - Mit roten T-Shirts und Fahnen signalisieren die Menschen ihre Not
(Quelle: Screenshot von Tagesschau/Instagram)



In Belen spielt kein Kind mehr

reicht, ist doch häufig ein internet-fähiges Handy vorhanden. So können wir über WhatsApp und Telefon in Kontakt mit den Kindern bleiben“, berichtet die Schwester. In manchen Haushalten gibt es auch einen PC mit Internet-Zugang. Jetzt zahlt sich aus, wofür unser Kinderhilfswerk vor einigen Jahren bereits gesammelt hatte. Schwester Maria del Rocio erklärt: „Die Lernplattform, die wir mit Ihrer Hilfe in unseren Schulen einführen konnten, ist in dieser Situation ein kolossales Werkzeug, denn die Schüler/innen können damit weiter lernen.“

Für viele Menschen in den Armenvierteln wie Cazucá fällt zeitgleich mit der Ausgangssperre auch das ohnehin schon geringe Einkommen komplett weg. Diese Familien leben bereits am Existenzminimum. Seit einigen Tagen versuchen die Schwestern, einen Weg zu finden, um die

Kinder in Cazucá und ihre Familien auch mit Lebensmitteln zu unterstützen. Denn hier hungern die Menschen jetzt.

Wegen der wirtschaftlichen Lage können die meisten Eltern kein Schulgeld mehr aufbringen. Damit wird es immer schwieriger, die Gehälter für die Mitarbeiter zu zahlen. So etwas wie Kurzarbeitergeld gibt es nicht, die Schwestern müssten die Menschen entlassen, und die Kinder könnten nicht mehr unterrichtet werden.

Hier möchten wir helfen und bitten Sie um Ihre Spende: Für Lebensmittelpakete, Handy-Guthaben für die Kinder oder auch eine Unterstützung für Gehaltszahlungen – damit die Kinder in Bogotá trotz der Corona-Krise weiterhin eine Zukunft haben.



Die tägliche Mahlzeit fehlt den Kindern – jetzt können Lebensmittelpakete helfen



Schwester María del Rocío liegen die Kinder am Herzen

CAZUCÁ SAGT DANKE!

„Wer lesen kann, ist klar im Vorteil!“ Unter diesen Slogan hatten wir unseren Spendenaufruf im vergangenen Herbst gestellt. Sie alle haben uns bei diesem Projekt mit insgesamt 11.625 € unterstützt. Für dieses Geld konnten verschiedenste Lehrmaterialien angeschafft werden. Nun hoffen wir alle, dass der Hort bald wieder öffnen kann, damit die Kinder nachhaltig gefördert werden, ihre Lesekompetenz zu erweitern und zu stabilisieren. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

NEUES AUS DEM VEREIN

Das Jahr 2019 konnte unser Kinderhilfswerk mit einem Spendenvolumen von erfreulichen 120.000 Euro abschließen. Über unseren Projektpartner Sternsinger haben wir damit den Kindern in Bogotá insgesamt 100.000 Euro zur Verfügung gestellt, bei Werbungs- und Verwaltungskosten von nur 4.900 Euro. Auf unserer Mitgliederversammlung, die wir am 27. April per Videokonferenz durchgeführt haben, wurde der Vorstand entlastet. Wir danken allen, die so viel Gutes getan haben.

UNSERE FREUNDE UND FÖRDERER

Heute stellen wir zwei engagierte Gemeindemitglieder aus St. Marien in Ahrensburg vor, die mit ihrem Wirken der spirituellen Verbundenheit zwischen der Kirchengemeinde, dem Kinderhilfswerk und den Kindern in Bogotá ein besonderes Gesicht geben: Angela Jörgensen und Uschi Lösel. Ob es die Gestaltung des Schaukastens vor der Kirche ist, kreative Bastelarbeiten für den Bogotá-Basar, die musikalische Gestaltung von Gottesdiensten oder Konzerten zugunsten des Kinderhilfswerkes – oder eben die künstlerische Interpretation der Auferstehung für die jährliche



Angela Jörgensen und Uschi Lösel: Die Hilfe für die Kinder in Bogotá ist eine Herzenssache

Osterkerze in St. Marien – seit Jahrzehnten stellen Angela Jörgensen und Uschi Lösel ihre Kreativität mit in den Dienst des Kinderhilfswerkes. Die Osterkerze und das Messgewand werden in unserem Jubiläumsjahr zwei besondere Begleiter sein. Angela Jörgensen: „2006 nahm ich zum ersten Mal am Bogotá-Basar teil – am Stand von Frau Lösel. Ich war begeistert von der Zusammenarbeit und den Anstrengungen von so vielen Gemeindemitgliedern. Als ich gebeten wurde, das neue Messgewand des Pfarrers mit dem Vereinslogo zu versehen, habe ich sofort zugesagt. Dadurch wird uns in jedem Festgottesdienst das Motto des Vereins Liebe – Bildung – Zukunft vor Augen geführt.“ Uschi Lösel: „Noch zu Zeiten von Frau Jakob nähte und bastelte ich für den Basar. 2010 nahm ich dann mit Musikern unserer Gemeinde die Benefiz-CD „Herzenssache“ für Bogotá auf. Als ich gebeten wurde, die Osterkerze in diesem Jahr dem 20-jährigen Jubiläum des Kinderhilfswerkes zu widmen, bin ich spontan an die Arbeit gegangen. Das ist nun das Ergebnis.“

Texte u. Fotos: A. Reck, G.Koy-Samusch, B.Wolf

Kinderhilfswerk für Bogota, Maria Jakob e.V.:
Adolfstraße 1, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102-6787887 Fax: 04102-6787885
Email: info@kinderhilfswerk-bogota.de

Spendenkonto:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE31 2135 2240 0090 0542 99
BIC: NOLADE21HOL

Spendenbescheinigung auf Wunsch



Gabriele Koy-Samusch
Spendenbetreuung

(inhaltlich verantwortlich
gemäß § 55 Abs. 2 RStV
V.i.S.d.M.)

WIR HABEN GEBURTSTAG – DAS KINDERHILFSWERK WIRD 20!



Besuchen Sie uns für Neuigkeiten rund um das Kinderhilfswerk unter:
www.kinderhilfswerk-bogota.de

LIEBE
BILDUNG
ZUKUNFT

Geplant sind für unser Jubiläumsjahr viele Veranstaltungen, vom Jazzfrühschoppen über eine Vernissage mit Bildern kolumbianischer Künstler zu den Romerotagen in Hamburg bis zu unserer kolumbianischen Fiesta als Jubiläumshöhepunkt (s. Beilage.) Ob die Veranstaltungen in der Corona-Krise stattfinden können, erfahren Sie auf unserer Homepage: www.kinderhilfswerk-bogota.de

Ein herzliches DANKE Ihnen allen für 20 Jahre tatkräftige Unterstützung der Mädchen und Jungen in Bogotá!



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen (DZI)

Zeichen für
Vertrauen